

Zukunftsmodell gGmbH für den Kreissportbund Bautzen

Der Kreissportbund Bautzen hat sich seit 2008 deutlich weiterentwickelt und erwirtschaftet heute rund 1,5 Mio. € Umsatz. Um Ehrenamt zu schützen, Förderchancen zu erweitern und operative Aufgaben professionell zu steuern, ist die Gründung einer gemeinnützigen GmbH geplant. Die gGmbH schafft rechtliche Sicherheit, wirtschaftliche Flexibilität und neue Wirkungsfelder in Bildung, Gesundheit und Jugendhilfe.

Dynamische Entwicklung des Kreissportbundes

Der Kreissportbund Bautzen hat sich seit 2008 stark weiterentwickelt: Aufgaben, Projekte, Kooperationen und der Gesamtumsatz sind kontinuierlich gewachsen – von rund 650.000 € auf etwa 1,5 Mio. €. Der organisierte Sport wirkt heute weit über seine Kernaufgaben hinaus und ist ein anerkannter Partner in vielen gesellschaftlichen Bereichen. Um diese Entwicklung verantwortungsvoll fortzuführen, soll eine gemeinnützige Tochtergesellschaft gegründet werden.

Notwendigkeit neuer Strukturen

Zentrale Gründe dafür sind die Entlastung des ehrenamtlichen Vorstands, die Begrenzung persönlicher Haftungsrisiken und die Möglichkeit, erweiterte gemeinnützige Zwecke zu verfolgen. Während der KSB e.V. ausschließlich den Sport fördern darf, kann eine neue gGmbH zusätzliche Bereiche wie Gesundheit, Bildung oder Jugendhilfe abdecken. Dadurch entstehen neue Fördermöglichkeiten und mehr Flexibilität in der Projektentwicklung.

Reaktion auf Marktveränderungen

Auch die Marktsituation verändert sich: Kommerzielle Anbieter dringen zunehmend in den ländlichen Raum vor, während Sportvereine nicht alle Bedarfe abdecken können. Eine gGmbH kann hier gemeinnützig gegensteuern, neue Zielgruppen erschließen und wirtschaftlich tätig sein, ohne die Gemeinnützigkeit zu verlieren.

Ziele und Wirkungskreis der gGmbH

Die geplante Gesellschaft soll gemeinnützige Angebote ausbauen, die Lobby des Vereinssports stärken, wirtschaftliche Handlungsspielräume erweitern und den KSB e.V. strukturell entlasten. Ihr Wirkungskreis umfasst Sportkurse, spezifische Bewegungsangebote, Bildungsformate, Veranstaltungen, Vereins- und Verbandsmanagement, Projektarbeit sowie Dienstleistungen für Sportvereine. Die Finanzierung soll über Fördermittel, Gebühren, Dienstleistungen, Spenden und Sponsoring erfolgen.

Finanzielle und organisatorische Rahmenbedingungen

Für die Gründung ist eine Einlage von 25.000 € vorgesehen, die aus den Freien Rücklagen des KSB e.V. entnommen werden. Der KSB e.V. bleibt alleiniger Gesellschafter und übernimmt strategische Aufgaben, während die gGmbH operativ arbeitet. Der Zeitplan sieht den Grundsatzbeschluss zum Kreissporttag am 02. Juli 2026, die Beschlussfassung des Gesellschaftsvertrages durch einen Außerordentlichen Kreissporttag im September/ Oktober mit der anschließenden Gründung sowie die Aufnahme der Tätigkeit ab dem ersten Quartal 2027 vor.

Einordnung im deutschen Sportsystem

Im bundesweiten Vergleich zeigt sich, dass gGmbHs im westdeutschen Sportsystem weit verbreitet und professionell etabliert sind, während sie im Osten bislang selten sind. Für den KSB Bautzen ergibt sich daraus sowohl die Herausforderung fehlender Vorbilder als auch die Chance, frühzeitig moderne und zukunftsfähige Strukturen aufzubauen.

Einordnung im Verbandssystem des Landkreises Bautzen und des Freistaates Sachsen

Im Landkreis Bautzen und im Freistaat Sachsen haben seit vielen Jahre bereits Verbände als e.V. eigene gemeinnützige GmbHs gegründet, um organisatorische, finanzielle und operative Vorteile zu realisieren. Diese Entwicklung zeigt, wie Verbände ihre traditionelle Vereinsstruktur durch eine operative Tochtergesellschaft ergänzen, um Wachstum, Professionalität und Risikomanagement zu fördern. Für den Kreissportbund Bautzen bietet das Modell der gGmbH eine erprobte Handlungsoption, die sich an den Erfahrungen anderer Verbände orientiert.